

13.03.2015

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3138 vom 17. Februar 2015
des Abgeordneten Gregor Golland CDU
Drucksache 16/7949

Gesundheitsmanagement der Polizei NRW

Der Minister für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 3138 mit Schreiben vom 12. März 2015 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am 25. Oktober 2010 hat das Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK) mit dem Hauptpersonalrat der Polizei NRW eine „Dienstvereinbarung zum Gesundheitsmanagement der Polizei Nordrhein-Westfalen“ geschlossen.

Ziel dieser Vereinbarung ist es, einen Rahmen zu schaffen, um langfristig das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden zu fördern, den Gesundheitszustand der Beschäftigten zu verbessern und somit den Krankheitsstand innerhalb der Polizei zu verringern.

Zu diesem Zweck wurde eine 8-köpfige Lenkungsgruppe eingesetzt, bestehend aus Vertretern des zuständigen Ministeriums, Führungskräften der Polizei und Personal-, Gleichstellungs- und Schwerbehindertenvertretern. Diese Lenkungsgruppe soll eine übergreifende Strategie in die einzelnen Behörden implementieren und neue Impulse und Ideen geben. Das MIK ist als oberster Dienstherr verantwortlich für den Gesamtprozess.

Auf der Grundlage einer sorgfältigen Problemanalyse soll die Lenkungsgruppe im Kern das Gesundheitsmanagement der Polizei einleiten und die Wirkung der Maßnahmen zur Gesundheitsförderung kontrollieren. Hierzu wurde ein umfangreicher Aufgabenkatalog vereinbart.

Der permanent hohe Krankheitsstand bei der Polizei wirft Fragen bezüglich der Effektivität des Gesundheitsmanagements auf.

Datum des Originals: 12.03.2015/Ausgegeben: 18.03.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Vorbemerkung der Landesregierung

In der Großen Anfrage 1 der Fraktion der PIRATEN; Drucksache 16/763 wurden Fragen zum Behördlichen Gesundheitsmanagement der Polizei (BGMPol) gestellt und beantwortet (insbesondere Fragen 2. bis 2.6). Daher erfolgt die Beantwortung der Fragen 1 und 2 für das Jahr 2013 als Fortschreibung der bereits vorliegenden Information. Die Auswertung des Krankenstands für das Jahr 2014 liegt derzeit noch nicht vor.

1. *Wie oft hat die Lenkungsgruppe seit 2010 getagt (Bitte Datum, Ort und Teilnehmer auflisten.)*

An den Sitzungen der Lenkungsgruppe BGMPol, die grundsätzlich im Ministerium für Inneres und Kommunales stattfinden, nehmen regelmäßig die Mitglieder der Lenkungsgruppe bzw. deren Vertreter im Amt teil.

Mitglieder der Lenkungsgruppe gemäß der Dienstvereinbarung zum Gesundheitsmanagement der Polizei Nordrhein-Westfalen vom 25.10.2010:

- Abteilungsleiter/in 4 (MIK NRW)
- Vertreter/in des für Gesundheitsmanagement zuständigen Referates
- Inspekteur/in der Polizei
- Landeskriminaldirektor/in
- Leiter/in des polizeiärztlichen Dienstes (MIK NRW)
- Vorsitzender/e des Polizeihauptpersonalrates
- Hauptschwerbehindertenvertretung der Polizei
- Gleichstellungsbeauftragte

Sitzungen der Lenkungsgruppe BGMPol seit 2013:

- 8. Oktober 2013
- 6. Juni 2014 (ganztägige Klausurtagung in den Räumlichkeiten des LKA)
- 2. Dezember 2014

Die Sitzungen der Lenkungsgruppe werden vor- und nachbereitet durch die Arbeitsgruppe BGMPol, deren Sitzungstermine daher ergänzend aufgeführt werden.

Sitzungen der Arbeitsgruppe BGMPol

- 18. Juli 2013
- 17. März 2014
- 25. März 2015 (nächste geplante Sitzung)

2. Welche konkreten Beschlüsse hat das Gremium gefasst? (Bitte einzeln auflisten nach Datum und Beschlusstext.)

Die Ergebnisse der Sitzungen der Lenkungsgruppe BGMPol werden nicht förmlich beschlossen, sondern durch ein Sitzungsprotokoll, das mit allen Beteiligten abgestimmt wird, festgeschrieben. Daher ist keine Wiedergabe eines Beschlusstextes möglich. Angesichts der vielfältigen Entscheidungen der Lenkungsgruppe BGMPol werden im Folgenden die grundlegenden für die Fortentwicklung des BGMPol NRW aufgeführt:

- Thematischer Schwerpunkt 2015 „Stressbewältigung“. Erstellung einer Handlungshilfe für die Umsetzung in den Polizeibehörden und Behandlung dieses Themas in den Seminaren der Aus- und Fortbildung und zum Behördlichen Gesundheitsmanagement der Polizei (Dezember 2014).
- Ausschreibung eines Modellprojektes für ein funktionsbezogenes Fitnessmodell für PVBs (im Umlaufverfahren Mai 2014).
- Strategische Weiterentwicklung BGMPol gemeinsam mit den Polizeibehörden und Weiterentwicklung des Gesundheitsberichts zu einem strategischen Steuerungsinstrument (Oktober 2013).
- Förderung modellhafter Projekte einzelner Polizeibehörden bzw. im Rahmen von Behördenkooperationen, deren Erkenntnisse und Ergebnisse allen Polizeibehörden zur Verfügung gestellt werden (Oktober 2013).
- Initiierung eines behördenübergreifenden Informations- und Erfahrungsaustausch der BGMPol-Verantwortlichen, der auch die Vorstellung von Best Practice und Anstoß zu Kooperationen umfasst. (Oktober 2013)
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Vereinbarkeit Beruf und Familie“ (November 2012)
- Schwerpunktthemen 2011: Führung; Vereinbarkeit Beruf und Familie; Sport in der Polizei (Dezember 2010)

3. Welche dieser Beschlüsse sind umgesetzt?

Die Umsetzung der o.a. Beschlüsse der Lenkungsgruppe erfolgt in einem fortlaufenden Prozess gemeinsam mit den Polizeibehörden.

4. Welche Projekte befinden sich derzeit noch in Planung bzw. Diskussion?

Siehe Antwort auf Frage 2.

5. Wie hoch ist der jährliche Krankenstand (In jeder Kreispolizeibehörde sowie dem LKA, dem LZPD und dem LAFP seit dem Jahr 2010? Bitte nach den einzelnen Behörden und den Jahren auflisten.)

Prozentuale Krankentage in den Polizeibehörden 2012 und 2013			
Polizeibehörden	01.01.2012 - 31.12.2012 Krankentage in % an Arbeitstage	01.01.2013 - 31.12.2013 Krankentage in % an Arbeitstage	Veränderung in Prozentpunkte
PP Aachen	7,32	7,82	0,50
PP Bielefeld	6,45	6,38	-0,07
PP Bochum	8,81	9,65	0,84
PP Bonn	10,09	9,09	-1,00
LR Borken	8,49	9,37	0,88
LR Coesfeld	8,29	7,79	-0,50
PP Dortmund	7,33	6,91	-0,42
PP Duisburg	7,34	6,83	-0,51
LR Düren	9,60	9,51	-0,09
PP Düsseldorf	7,44	6,79	-0,65
LR Ennepe-Ruhr-Kreis	6,86	9,00	2,14
Rhein-Erft-Kreis	8,51	8,02	-0,49
PP Essen	8,96	8,89	-0,07
LR Euskirchen	7,42	8,35	0,93
PP Gelsenkirchen	7,89	7,61	-0,28
LR Gütersloh	6,83	6,22	-0,61
PP Hagen	4,74	4,84	0,10
PP Hamm	9,40	8,01	-1,39
LR Heinsberg	9,52	8,80	-0,72
LR Herford	7,43	8,93	1,50
LR Hochsauerlandkreis	8,20	7,61	-0,59
LR Höxter	5,89	5,60	-0,29
LR Kleve	7,28	8,01	0,73
PP Köln	8,73	8,48	-0,25
PP Krefeld	9,47	8,67	-0,80
LR Lippe	6,71	6,29	-0,42
LR Märkischer Kreis	7,06	7,54	0,48
LR Mettmann	7,26	7,25	-0,01
LR Minden-Lübbecke	8,20	8,36	0,16

PP Mönchengladbach	11,07	9,15	-1,92
PP Münster	6,22	6,11	-0,11
LR Neuss	8,75	8,41	-0,34
LR Oberbergischer Kreis	10,77	11,23	0,46
PP Oberhausen	8,04	9,44	1,40
LR Olpe	7,74	7,65	-0,09
LR Paderborn	6,95	7,09	0,14
PP Recklinghausen	10,53	9,86	-0,67
LR Rheinisch-Bergischer-Kreis	8,13	8,43	0,30
LR Rhein-Sieg-Kreis	11,79	9,98	-1,81
LR Siegen-Wittgenstein	7,13	6,33	-0,80
LR Soest	7,84	7,22	-0,62
LR Steinfurt	7,30	7,54	0,24
LR Unna	11,95	10,47	-1,48
LR Viersen	8,58	9,07	0,49
LR Warendorf	6,94	7,89	0,95
LR Wesel	8,82	8,86	0,04
PP Wuppertal	8,61	8,17	-0,44
LKA	9,99	9,74	-0,25
LAFP	8,53	8,26	-0,27
LZPD	8,88	8,69	-0,19
Gesamt	8,19	8,00	-0,19